

Im zweiten schlesischen Kriege hatte sich Sachsen an Oesterreich angeschlossen. August II. (III.) verließ (1745), als die Preußen durch die Lausitz in Sachsen einrückten, Dresden und begab sich nach Prag. Die drei älteren Brüder Albrechts wurden nach Nürnberg geschickt; er selbst mit seinem jüngeren Bruder Clemens und drei Schwestern blieben in Dresden zurück. Albrecht stand damals im 7. Lebensjahre, Clemens im 6. Kurz nach seinem Einzuge in Dresden besuchte Friedrich die Prinzen im kurfürstlichen Schloß und ließ ihnen alle königlichen Prinzen zukommenden militärischen Ehren erweisen. Friedrich bewohnte während seines Aufenthaltes in Dresden das Palais Lubomirski, wo ihm die Prinzen den Gegenbesuch machten. Der König erwies ihnen die ganze Zeit hindurch allerlei Aufmerksamkeiten. Sie wurden zu den Concerten im Palais geladen und wohnten der damals beliebten Oper »Arminius« im königlichen Theater bei. \*) Auch hatten sie sich wiederholt der Besuche der bei der Armee anwesenden Prinzen und der Generale zu erfreuen.

Bald nach dem Abschluß des Friedens von Dresden (25. December 1745) verließ Friedrich Sachsen. Vor seiner Abreise verabschiedete er sich noch in herzlicher Weise von den Prinzen.

August II. (III.) kehrte kurz darauf mit den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie nach

---

\*) Zu den Costümen für dieselbe hatte der Maler Franz Ponte die Zeichnungen entworfen. Die Originale in der erzherzoglichen Sammlung »Albertina«.